

## Produktübersicht: Sport- und Spielgeräte für Schwimmbäder

Produkt	Beschreibung
Aqua-Fitness-Geräte	Nicht nur an Land können eine Vielzahl von Fitness-Übungen durchgeführt werden, sondern auch im Wasser. Aqua-Cycling, Aqua-Jogging oder Aqua-Boxing sind für Besucher und Betreiber schon lange keine Fremdwörter mehr. Aqua-Fitness fördert nicht nur den Muskelaufbau, sondern verbessert auch die Ausdauer. Hierfür steht eine Reihe von Fitness-Geräten zur Verfügung, die vom Wasserfahrrad über Wasserhanteln bis hin zu Beinschwimmern, Wassertrampolinen und Schwimmhandschuhen reichen. Ihre Eigenschaften wurden speziell an das Training im Wasser angepasst. So gibt es Handschuhe, die bei der Nutzung den Wasserwiderstand erhöhen und Stepper, die durch Extragewichte und Gummistopfen auch auf dem Beckenboden einen festen Stand aufweisen.
Schwimmbretter	Schwimmbretter sind die Allrounder unter den Wassersportgeräten. Sie können zum einen als Hilfe für Schwimm Anfänger eingesetzt werden, zum anderen eignen sie sich auch als Fitness-Geräte. Grundsätzlich lassen sich zwei verschiedene Modelle unterscheiden: perforierte und nicht-perforierte Schwimmbretter. Erstere weisen einen geringeren Wasserwiderstand auf und werden deswegen häufig für die Gymnastik mit Senioren genutzt. Durch die unterschiedliche Anordnung der Löcher lassen sich zudem unzählige Anwendungsmöglichkeiten definieren. Im Bereich des Schwimmunterrichts kann durch die Nutzung von nicht-perforierten Brettern vor allem der Beinschlag trainiert werden. Spezielle Schwimmbretter können jedoch auch für das Atemtechnik- oder das Armtechniktraining verwendet werden.
Schwimmnudeln	Flexibel einsetzbar: Schwimmnudeln können ähnlich wie Schwimmbretter im Schwimmunterricht, bei der Wassergymnastik oder auch als Spielgeräte verwendet werden. Sie bestehen aus Kunststoffschaum, sind strapazierfähig und wasserdicht und besitzen eine bakterienabweisende Oberfläche. Neben der Nutzung einzelner Schwimmnudeln können über Verbindungsstücke auch Schwimmtonnen und weitere Hindernisse erstellt werden. Zudem bilden Schwimmnudeln die Grundlage für einen gemütlichen Wassersitz, der in Kombination mit einem Nylonnetz hergestellt wird.
Schwimm- und Tauchspielgeräte	Ob Wasserball, Schwimmreifen oder Tauchring - Wasserspielgeräte sorgen nicht nur für jede Menge Abwechslung im Wasser, sondern eignen sich auch als Unterrichtsmaterialien. Aufblasbare Schwimmreifen geben Hilfestellung bei den ersten Schwimmversuchen, Tiere aus Schaumstoff nehmen die Furcht vor dem Wasser. Mit Wasserballen lassen sich im Schwimmunterricht lustige Aufwärmspiele gestalten oder spannende Wettkämpfe austragen. Ein Mehrwert in Schwimmbädern ist auch die Bereitstellung von Tauchgeräten. Neben dem klassischen Tauchring kann auch nach Stäben, Muscheln oder Meerestieren aus Kunststoff getaucht werden. Besonders beliebt sind auch Geräte für Sportspiele wie schwimmende Basketballkörbe und Volleyballnetze.
Sportgeräte für die Wassertherapie	Bäderanlagen, die gesundheitlichen Zwecken dienen, sind mit der Anschaffung von Sportgeräten für die Wassertherapie gut beraten. Sie wurden speziell für den Senioren- und Behindertensport sowie den Rehabilitations- und Präventionssport entwickelt und sind auf die Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppen abgestimmt. Nichtsdestotrotz lassen sich die Geräte auch in der Wassergymnastik verwenden. Der Therapiekreislauf schult beispielsweise den Gleichgewichtssinn, ein Schwimmkragen hilft weniger geübten Schwimmern, den Kopf über Wasser zu halten. Ein speziell entwickelter Schwimmgurt entlastet Wirbelsäule und Gelenke.
Wasserballspielfelder	Um Wasserball spielen zu können, muss ein gewöhnliches Schwimmbecken in ein Wasserspielfeld verwandelt werden. Hierfür wird ein Set aus sechs Spannleinen benötigt, die zum einen die Wasserballtore an den Ecken fixieren, zum anderen die Spielfeldbegrenzungen an den Längs- sowie an den Torseiten markieren. Um den Richtlinien des internationalen Sport-Dachverbands für Schwimmen, Wasserspringen, Synchronschwimmen und Wasserball (FINA) und der Ligue Européenne de Natation (LEN) zu entsprechen, müssen die Leinen pro Meter zusätzlich mit jeweils vier Kugeln versehen sein. Die Spielfelder gibt es sowohl in der Ausführung 30 x 20 m für 50-m-Becken als auch in der Ausführung 25 x 20 m für 25-m-Becken.
Wasserball-Tore	Viele Bäderanlagen dienen auch als Trainingsstätten für Wasserballvereine. Die Ausrüstung mit Wasserballtoren ist damit unerlässlich. Sie bestehen aus Aluminium und haben entsprechend der Vorgaben eine Abmessung von 3 x 0,90 x 1,6 m. Freischwimmende Anlagen stehen genauso zur Verfügung wie solche, die am Beckenrand befestigt werden können. Damit die Tore nicht untergehen und eine optimale Lage im Wasser erreichen, sind erstere seitlich und teils auch an der Hinterseite mit Schwimmern ausgestattet. Zur platzsparenden Aufbewahrung können die Netzbügel eingeklappt werden. Die Tore werden meist ohne Netze geliefert, was eine zusätzliche Bestellung erforderlich macht. Wasserball-Tornetze gibt es in einfacher Ausführung bereits ab 60 Euro.